Arten sind: *Nitella opaca*, *capitata*, *syncarpa*, *flexilis*, *tenuissima*, *gracilis*, *mucronata*, *translucens*, *hyalina*, *Talypella intricata*, *prolifera*, *glomerata*, *Lychnothamnus barbatus*, *Chara stelligera*, *scoparia*, *coronata*, *crinita*, *dissoluta*, *gymnophylla*, *Kokeilii*, *rudis*, *hispida*, *foetida*, *ceratophylla*, *polyacantha*, *intermedia*, *strigosa*, *contraria*, *tenuissima*, *aspera*, *fragilis*. Die zweite Schrift gibt die Nachträge bis Ende 1864; allein es konnten keine Neuigkeiten in Beziehung auf die österreichische Flora im Ganzen verzeichnet werden. Neue Arten sind überhaupt nicht aufgeführt. Zur Bestimmung der österreichischen Arten geht der Aufzählung ein Schlüssel voran. Eigentliche Diagnosen bei den einzelnen Arten und vollständige Beschreibungen, so wie die Citate, wo der angenommene Artname von dem beigesetzten Autor zuerst veröffentlicht worden ist, sind nicht da; hingegen sind viele, auf eigene Beobachtungen gegründete Beobachtungen über die Formenkreise der einzelnen Arten, welche die Beschreibungen theilweise ersetzen, so wie sehr detaillirte Angaben über die sicheren oder zweifelhaften Fundorte, nach Ländern abgetheilt, vorhanden. Der Verfasser hat in Böhmen eigene Aufsammlungen gemacht, dann die böhmischen Herbarien, so wie mehrere Herbarien in Wien und in Mähren sorgsam benützt. Mit Rücksicht auf das dem Autor vorgelegene Materiale ist das Mögliche geschehen; allein dasselbe reichte nicht aus, um ein wirkliches Bild der gesammten Characeenflora Oesterreich's zu geben. Ziemlich gut bekannt sind nur Böhmen mit 15, Mähren mit 10, Niederösterreich mit 11, Kärnthen mit 13, Tirol mit 11, das Mantuanische mit 12 Arten, woran nur wenige Botaniker einen wesentlichen Antheil haben. Das ganze übrige Kaiserthum ist in Beziehung auf Characeen noch wenig oder gar nicht bekannt; Grund genug, um den sehr genau untersuchenden Verfasser zu weiterer Thätigkeit aufzufordern, wobei das Hauptgewicht darauf zu legen wäre, die verschiedenen Musealherbarien der einzelnen Länder, dann mehrere wichtige Privatherbarien, z. B. das Pokorny'sche, das Haynald'sche, das Trevisan'sche zu benützen.

Heufler.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Luerssen in Bremen, mit Pflanzen aus Bremen. — Von Herrn Professor Fabry in Rima-Szombath, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Engler in Breslau, mit Pflanzen aus Schlesien. — Von Herrn Pfarrer Grundl in Dorogh, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Schauta in Höflitz, mit Pflanzen aus Böhmen. — Von Herrn v. Pichler in Trient, mit Pflanzen aus Südtirol. — Von Herrn Garnoss in Wien, mit Pflanzen aus Niederösterreich.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Plosel in Wien, Kastropp in Hanau, v. Sonklar in Wr.-Neustadt, Dr. Kerner in Innsbruck, Veth in Wien, v. Uechtritz in Breslau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: 016

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Botanischer Tauschverein in Wien. 134